

Rennsteiglauf: Mythos und Herausforderung

Am 20. Mai wird der Rennsteig erneut Anziehungspunkt für Tausende Laufenthusiasten aus dem In- und Ausland sein. Dabei ist eines schon jetzt absehbar: Die Erfolgsgeschichte Rennsteiglauf wird auch 2006 ihre Fortsetzung finden. Dafür sprechen zumindest die gegenwärtigen Meldezahlen für Europas größten Crosslauf im Mai.

Der Rennsteiglauf gilt als größter Crosslauf Europas. Er ist ein riesiger Event, bei dem Sport und Volksfest miteinander verschmelzen. Für viele Läufer ist er Kult und sportliche Herausforderung in einem. Jährlich nehmen mehr als 15 000 Läufer, Wanderer und Walker aus aller Welt an diesem Ereignis teil, das zugleich die größte Breitensportveranstaltung in Thüringen ist.

Über 200 000 Zuschauer entlang der Strecken begleiten die Läufer, 1 500 Helfer und Organisatoren mühen sich um das Wohl der Athleten. Die Läufer loben vor allem die einzigartige Atmosphäre bei diesem Landschaftslauf auf dem Thüringer Höhenweg. Er führt durch die herrliche Natur des Thüringer Waldes und ermöglicht den Blick über seine Höhen und Täler. Auch die Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft der Thüringer an der Strecke ist sprichwörtlich. Ein unvergleichliches Markenzeichen ist die gute Strecken-Verpflegung sowie legendäre „Kloßpartys“ an den Startorten und im Zielort Schmiedefeld. Der Rennsteiglauf von heute bietet für jeden etwas: Der Ambitionierte startet in der Königsdisziplin: 72 Kilometer Supermarathon mit Europacupwertung, der durchtrainierte Freizeitathlet läuft den Marathon oder Halbmarathon, der Wanderer oder Nordic Walker nimmt unterschiedlich lange Wanderstrecken unter die Füße. Startorte sind Eisenach, Neuhaus und Oberhof. Das Ziel ist traditionell Schmiedefeld, wo am Lauftag ein unvergleichliches Läuferfest gefeiert wird.

Mit zwei Sonderaktionen wollen die Rennsteiglauf-Organisatoren in diesem Jahr neue Zielgruppen für den Lauf gewinnen. Die Aktion „Aufs Ganze“ richtet sich vor allem an Läuferinnen und Läufer, die zwar bereits läuferisch aktiv waren, erstmalig aber die Herausforderung der Marathonstrecke von Neuhaus nach Schmiedefeld bestehen wollen. Mit einer Studenten- und Hoch-

schulwertung sollen vor allem Studenten für das einzigartige Laufereignis gewonnen werden. Eines steht bereits fest: Der 34. Rennsteiglauf wird nicht nur in den Start-, Strecken- und Zielorten Beachtung finden, er wird erneut Tourismus-Magnet einer ganzen Region sein.

In diesem Jahr warten die Rennsteiglauf-Organisatoren noch mit einem weiteren Highlight auf. Am 3. September findet ein einmaliger Brückenlauf zwischen dem Autobahndreieck Suhl und der Anschlussstelle Schleusingen der A 73 statt. Vor Eröffnung dieses Autobahnabschnitts wird der Lauf die imposanten Brückenbauwerke in ein außergewöhnliches Licht rücken und den Läufern einmalige Ausblicke in eine phantastische Thüringer Landschaft bieten. Damit wollen die Rennsteiglauf-Organisatoren auf die regionale und überregionale Bedeutung der Kammquerung des Thüringer Waldes aufmerksam machen und ein einzigartiges Sportereignis schaffen. Schon jetzt liegen über eintausend Anmeldungen aus dem In- und Ausland für dieses sportliche Großereignis vor.

Mehr Informationen unter

www.rennsteiglauf.de und
www.bruecken-lauf.de